

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

## Veränderungen im Personalbestande des Buchhandels.

### [150.] Librairie à vendre à St. Petersbourg.

Mr. Charles Weyher, vu son âge, est intentionné de vendre son fond et commerce de Librairie qu'il gère depuis quarante trois ans.

Cette Librairie (ci-devant Klostermann) est la plus ancienne Librairie étrangère à St. Petersbourg, elle remplit sept chambres et se compose de nombre d'Ouvrages précieux, principalement scientifiques, inscrits dans un Catalogue systématique, un Catalogue alphabétique et un Catalogue des noms des Auteurs: — d'une grande quantité d'Atlas, de Cartes topographiques, militaires, géographiques, de sphères, globes, gravures et en outre d'une quantité d'Ouvrages allemands et anglais etc. etc.

La partie française seule de cette Librairie a coûté sans les frais de transport plus de soixante mille Thaler.

Le prix de vente du Total de cette Librairie est fixé à Vingt cinq mille Thaler. — Si on désire, des termes de payemens peuvent s'accorder contre des suretés suffisantes.

A cette occasion Mr. Ch. Weyher prie les personnes qui lui ont remis des Ouvrages en commission de les retirer avant le 1. Mai 1845.

S'adresser pour de plus amples informations à Mr. Charles Weyher, petite Morskoy, maison Weyher No. 12, en affranchissant les lettres.

St. Petersbourg, le 1. Decembre 1844.

[151.] Eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einer nicht unbedeutenden Leihbibliothek, ist zu verkaufen. Wenn es der Käufer wünscht, so kann auch Verlag mit abgegeben werden. Briefliche Anmeldungen werden unter der Chiffre A. B. M. durch Herrn Melzer in Leipzig erbeten.

[152.] Die Mahn'sche Buchhandlung hatte die Güte unsere Commissionen für Berlin zu übernehmen, und bitten wir daher die Herren Kollegen in Berlin, alles für uns bei ihnen Lagernde durch die genannte Handlung an uns zu befördern. Stettin, im Januar 1845.

E. Sanné & Co.

## Fertige Bücher u. s. w.

[153.] Heute versandte ich:

Roeren, J. M., Choralbuch für den katholischen Gottesdienst etc. 4. Heft. (III. Abth. 2.)

Avancini vita et doctrina Jesu Christi. Fasc. II. (Der Schluß folgt im Jan. 45.)

Zu dem Werke:

Belleii medulla etc. edidit Westhoff, hat der Herausgeber ein ausführliches Examen Cleri etc. ausgearbeitet. Ich gebe dieses ohne Preis erhöhung bei und liefere statt der versprochenen 550 jetzt 700 Seiten. Die etwas verspätete Ausgabe des Fasc. IV (Schluß), welche in diesen Tagen erfolgt, wird dadurch wohl gerechtfertigt. Münster, d. 20/12. 1844.

J. G. Deiters.

[154.] Neue illustrierte Wochenschrift.

### Novellen-Zeitung.

Ausgewählte Romane, Novellen, Erzählungen, Reisen, dramatische und poetische Werke.

Die Novellen-Zeitung erscheint seit dem 1. Juni 1844 regelmäßig jede Mittwoch in Nummern von 8 (dreispaltigen) Folioseiten im Formate der Illustrierten Zeitung.

Vierteljährlicher Pränumerationspreis für 13 Nummern 25 Ngr.

52 Nummern bilden einen Band und geben dem Raume nach den Inhalt von

#### 15 Bänden

gewöhnlichen Octav-Formats.

Titel und Inhaltsverzeichnis werden zu jedem Bande unentgeltlich nachgeliefert.

Die nächstfolgenden Nummern der Novellen-Zeitung werden enthalten:

Boz (Dickens). — Die Sylvester-Glocken. Eine Gespenstergeschichte.

Baudissin (Graf von). — Eine Sturmnacht auf der Nordsee.

Bülow (Eduard von). — Aus einem Reisetaugebuche.

Mühlbach (Louise). — Federzeichnungen auf der Reise.

Puschkin. — Dubrowski.

Rau (Heribert). — Dreißig Jahre später. Ein Schauspiel.

Schücking (Levin). — Maria Theresia. Histor. Lustspiel in 5 Acten.

Seyffarth (W.). — Aus dem Leben.

Sue (Eugene). — Der Ewige Jude. Illustriert von G. Richard. 5. u. folg. Bände.

Von Januar 1845 ab wird das Feuilleton der Novellen-Zeitung nachstehende regelmäßig wiederkehrende Berichte enthalten:

I. Salonberichte aus den Haupt- und Residenzstädten Deutschlands.

II. Theaterbericht. Von Karl Gukow.

III. Literaturbericht. Von Heinrich Laube.

IV. Kunstbericht.

1) Bildende Künste. Von \*).

2) Musik. Von \*\*\*.

Bestellungen auf diese bereits in einer Auflage von 6,500 Exemplaren erscheinende Zeitschrift, welche nicht nur allen öffentlichen Lesecirkeln, sondern auch jedem gebildeten Familienkreise als die belehrendste Unterhaltungs-Lectüre anempfohlen werden darf, können in allen Buchhandlungen und Postämtern aufgegeben werden.

Leipzig: Expedition der Illustrierten Zeitung. J. J. Weber.

### [155.] Der Anekdotenjäger.

Zeitschrift für das lustige Deutschland.

Wöchentlich erscheint eine Nummer in Groß-Octav auf feinem Velinpapier. Preis für den ganzen Jahrgang 1½ fl.

No. 1—4 liefern wir à cond.

Auf 6 Exemplare 1 Frei-Exempl.

Auf Rechnung mit ¼. Baar mit ½. Inserate und Probe-Nummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Expedition des Anekdotenjägers in Leipzig.

[156.] Seit dem 1. April 1844 erscheint in unserm Verlage:

### Zeitschrift

der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien.

Redacteur:

Dr. Franz Zehetmayer.

Der Jahrgang erscheint in 12 Monatsheften in gr. 8. brosch. 5 bis 6 Bogen stark, welche 2 Bände bilden, und ist der Preis für den vollständigen Jahrgang 7 fl. 30 kr. C. M. — 8 fl. 45 kr. Rhein. — 5 fl.

Da diese Zeitschrift erst mit April, als dem Beginne des Gesellschaftsjahres, in das Leben treten konnte, im Allgemeinen es aber üblich ist, die Pränumeration auf periodische Schriften mit dem neuen Jahre zu beginnen, erklären wir uns, um die Anschaffung möglichst zu erleichtern, mit Vergnügen bereit, für diejenigen Herrn, welche ihre Pränumeration auf die obige Zeitschrift mit dem neuen Jahre 1845 beginnen wollen, ausnahmsweise eine halbjährige oder vierteljährige Pränumeration eintreten zu lassen. Wir geben daher den mit 1. Januar 1845 neu eintretenden Herrn Pränumeranten das letzte Quartal des laufenden Jahrganges oder die Monatshefte Januar, Februar und März (mit April beginnt der zweite Jahrgang) für 1 fl. 54 kr. C. M. — 2 fl. 15 kr. Rhein. — 1 fl. 6 fl. — Diejenigen Herren aber, welche es vorziehen, einen vollständigen Band zu besitzen, erhalten den zweiten Band des laufenden Jahrganges, das sind die Monatshefte October, November, December 1844 und Januar, Februar, März 1845 für 3 fl. 45 kr. C. M. — 4 fl. 24 kr. Rhein. — 2½ fl.

Dass das Organ einer Gesellschaft, welche die tüchtigsten Kräfte eines grossen Staates in der Zahl ihrer Mitglieder vereinigt, auch ausserhalb der Grenzen dieses Staates bedeutendes Interesse erwecken musste, war vor auszusehen und ist durch den günstigen Anklang, welchen die Zeitschrift überall gefunden hat, bereits gerechtfertigt.

Wir erlauben uns wiederholt, Ihre Aufmerksamkeit auf dieses gediegene Unternehmen zu lenken und Ihre freundliche und thätige Verwendung für dasselbe in Anspruch zu nehmen. Exemplare des Januarheftes stehen Ihnen in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten und sind wir gern bereit, Sie mit Inseraten, wo Sie dieselben für zweckmässig halten, in Ihren Bemühungen zu unterstützen.

Wien, d. 18. Decbr. 1844.

Freundschaftlichst und ergebenst  
Kaulfuss We., Prandel & Co.

[157.] Bei uns ist so eben erschienen, wird aber nur auf festes Verlangen expedirt:

Ein Wort an Rom und seine Hierarchie.

Veranlaßt

durch die Ausstellung des heil. Rocks zu Trier und zugleich als Beleuchtung der Schrift: „Herr Johannes Ronge, der falsche katholische Priester und die schlechte Presse.“

Preis 3 Ngr.

Hagen und Iserlohn, 31. Decbr. 1844.

Thieme & Buntz.